

B&I

DIE INDUSTRIE-ZEITUNG

MESSEZEITUNG

maintenance

20. – 21. FEBRUAR

DORTMUND 2019

PUMPS & VALVES 2019

WSP

Wolff Publishing

ISSN 1864-4554

info@b-und-i.de

www.b-und-i.de

Westfalenhallen

20. bis 21. Februar



Die Ausrichtung von rotierenden Maschinen ist von immenser Bedeutung. Auf der Maintenance 2019 demonstrieren die Spezialisten den Einsatz der Lasermesstechnik an einem Walzenmodell.

Laser als perfekter Wellenreiter



Maria Soloveva ist Event Director der Maintenance Dortmund 2019.

Liebe Leserinnen und Leser der B&I, herzlich willkommen zur Leitmesse für industrielle Instandhaltung!

Am 20. und 21. Februar öffnet die Maintenance Dortmund ihre Tore. Zum zehnten Jubiläum ist die führende Geschäftsplattform der Branche mit über 200 Ausstellern so groß und vielfältig wie nie zuvor. Dabei steht auch eine Tradition

Willkommen in Dortmund

Am 20. und 21. Februar findet die Maintenance in Dortmund statt - bereits zum zehnten Mal. In dieser Zeit hat sich die Messe zur Leitmesse der industriellen Instandhaltung entwickelt.

Mit ein Grund hierfür ist, dass die Veranstaltung stets die aktuellen Themen aufgreift - so auch in diesem Jahr. „Wohl kaum eine Branche wird durch die Digitalisierung so umgestaltet werden, wie die industrielle Instandhaltung“, ist Maria Soloveva, Event Director des Veranstalters Easyfairs, überzeugt. „Da ist es enorm wichtig, die aktuellen Entwicklungen hautnah kennenzulernen“, so Soloveva weiter.

Und die Messe ist hierfür der geeignete Rahmen, denn die mehr als 200 Aussteller zeigen schon heute, was möglich ist und in welche Richtung sich die Instandhaltung der Zukunft entwickeln wird. Die relevanten Stichworte sind unter anderem Cloud-Lösungen, Smart Maintenance, Augmented Reality oder auch Big-Data und seine Bedeutung für eine prädiktive Instandhaltung. Passend hierzu steht auch das Rahmenprogramm unter dem Leitthema „Die digitale Transformation der Instandhaltung“.

Zeitgleich findet übrigens die Pumps & Valves statt. Hier dreht sich alles um die industrielle Pumpen-, Ventiltechnik und um Industrie-Armaturen.

Eine Zusammenstellung einiger der zahlreichen Messehighlights finden Sie in der Messezeitung. Ergänzend hierzu werden weitere Produkte und Lösungen, die auf der Messe zu sehen sind, in der aktuellen Ausgabe der B&I vorgestellt. Diese Artikel sind mit einem Messehinweis versehen.

Instandhaltung mitten im offenen Meer

Autonomes Condition Monitoring für Nebenaggregate

Die Global Tech I Offshore Wind GmbH betreibt einen Windpark in der Nordsee. Der Park mit Anlagen der 5-MW-Klasse, rund 100 Kilometer von der Küste entfernt, ist 2015 in Betrieb gegangen. Überwacht wird er vom Betriebsleitstand aus Hamburg. Vor Ort im Windpark sind ständig rund 40 Mitarbeiter, die sich unter anderem um die Instandhaltung kümmern.

Die Umgebung ist eine Herausforderung für die gesamte Technik: Starker Wind und hoher Seegang, Salzwasser, salzhaltige Luft, Nässe und Strömungen - das sind die Umgebungsvariablen für die Offshorewindenergieanlagen und die Umspannstation in der rauen Nordsee.

Hier einen störungsfreien Betrieb ohne ungeplante Ausfallzeiten sicherzustellen ist nicht einfach, aber für den wirtschaftlichen Betrieb unabdingbar. Das bedeutet: Kurze Reaktionszeiten für Serviceeinsätze und eine regelmäßige Wartung sind die Grundlage, um mögliche Ausfallzeiten zu

minimieren. Deshalb sind ständig rund 40 Personen in Zweiwöchenschichten durchgängig vor Ort im Windpark.

Dies ist der Tatsache geschuldet, dass der Park so weit vom Festland entfernt ist. Dazu zählen die Servicetechniker der Windkraftanlagen genauso wie die gut zehn Global Tech I Mitarbeiter, die für den Betrieb und die Instandhaltung der Plattform zuständig sind. Hierfür bietet die Umspannstation nicht nur entsprechende Wohnbereiche, sondern auch einen Krankenbereich mit Rettungsassistenten und Telemedizin, eine eigene „Feuer-

wehr“ und einen Helikopterlandeplatz mit Tankstelle. Die Kommunikation erfolgt über Seefunk und Tetra-Betrieb sowie über Mobiltelefone. Entsprechender Funkmast hierfür extra auf der Umspannstation installiert. Die Kommunikation mit der Betriebsstelle an Land hingegen über einen Lichtwellenleiter Echtzeit.

Um diesen komplexen Anforderungen der Instandhaltung eines Offshorewindparks gerecht zu werden, bedarf es spezieller Service- und Wartungskonzepte, denn die Anforderungen



Der Park hat eine Nennleistung von 400 MW und verfügt über eine eigene parkinterne Offshoreumspannstation, auf der der 33-Kilovolt-Drehstrom der Windkraftanlagen auf 155 Kilovolt umgespannt wird. Bild: Global Tech I Offshore Wind GmbH

